

Verein Solidarität Schweiz - Peru

Projekte Dr. h.c. G. Bärtschi
CH-4000 Basel

IBAN: CH47 0900 0000 6046 6616 3
www.solidaritaet-schweiz-peru.ch / e.poget@gmx.ch



JAHRESVERSAMMLUNG 2023

Am 20. Oktober fand in Basel die 14. Jahresversammlung des Vereins Solidarität Schweiz-Peru, Projekte Dr. h.c. Bärtschi statt. Die Präsidentin Elsbeth Poget durfte rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, 14 Personen hatten sich entschuldigt. Dabei kündigte sie an, dass sie Anfang November die Partnerorganisationen in Peru besuchen wird. Dies war in den letzten vier Jahren wegen der Covid-Epidemie und aus persönlichen Gründen nicht mehr möglich gewesen.

Der Kassier Marcel Vögtlin hatte sowohl eine positive wie eine eher unerfreuliche Nachricht zu vermelden. Das Vereinsvermögen ist dank mehreren grösseren Trauerspenden und vor allem durch die grosszügige Alleinerbschaft der vor einem Jahr verstorbenen Ehrenpräsidenten Gertrud Bärtschi auf über eine Million Franken gestiegen. Hingegen zeigt das Budget des neuen Vereinsjahres einen Ausgabenüberschuss von 125'000 Franken. Dies reflektiert den Rückgang sowohl der Mitgliederzahl des Vereins wie vor allem der individuellen Spenden. Allein in drei Monaten seit Mitte Jahr sind die Spenden um einen Viertel eingebrochen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass viele Spenderinnen und Spender eine persönliche Verbindung zu Gertrud Bärtschi hatten und einige langjährige treue Gönner verstorben sind.

Die Revisoren José Brandao und Jean-Michel Saillen prüften die Rechnung zu ihrer vollen Zufriedenheit und hoben zudem die erfolgreiche Bewirtschaftung der Wertschriften durch den Kassier hervor.

Der Vorstand schlug der Versammlung eine Anpassung der Statuten vor. Durch den Hinschied der Ehrenpräsidentin sind mehrere Paragraphen, die sich auf diese Funktion bezogen, hinfällig geworden. Ausserdem musste die langjährige Aktuarin Anna Hirt, die 2022 verstarb, ersetzt werden. Helen Haas hat inzwischen diese Aufgabe übernommen. Der Artikel 2, welcher den Zweck des Vereins definiert, ist nun prägnanter formuliert und ermöglicht neben dem schwerpunktmässigen Engagement in Peru auch ein solches in anderen lateinamerikanischen Ländern. Nach einer längeren Diskussion wurde die Statutenänderung mit grosser Mehrheit angenommen.

Im Namen des Vereinsvorstandes orientierte die Präsidentin darüber, dass infolge des fortgeschrittenen Alters der Mitglieder und einem mangelnden Nachwuchs erste Abklärungen über eine Nachfolgelösung in zwei bis drei Jahren in Angriff genommen werden. Im Kontakt mit anderen Organisationen soll eine Zukunftsperspektive gesichert werden für eine weitere Unterstützung der Arbeit unserer wichtigsten peruanischen Partnerorganisationen und einer

Liebe Spenderinnen und Spender

Als Folge der Covid-Epidemie und aus persönlichen Gründen konnte ich unsere peruanischen Partnerorganisationen während den letzten vier Jahren nicht mehr besuchen. Umso glücklicher bin ich, dass es Anfang November wieder möglich war, diesen aufgeschobenen Besuch nachzuholen. Gerne werden wir Sie im regulären Rundbrief, der Anfang Jahr erscheinen wird, ausführlich darüber informieren. Vorerst lassen wir Ihnen heute eine Zusammenfassung über die Jahresversammlung, den Jahresbericht 2022/2023 mit der Jahresrechnung zukommen.

Zum bevorstehenden Jahresende übermitteln wir Ihnen und Ihren Familien unsere besten Wünsche.

Elsbeth Poget
Präsidentin

sinnvollen Verwendung des Vereinsvermögens. Aus der Mitte der Versammlung wird dem Vorstand das Vertrauen ausgesprochen bei dessen Suche nach einer konkreten Lösung für die Zukunft.

Elsbeth Poget hielt einen Rückblick über die vom Verein finanzierten sozialen Projekte in Lima und Ica mit einer insgesamt erfreulichen Bilanz. Über die Aktivitäten wird der Jahresbericht, der im November an alle Mitglieder und Spender versandt wird, näher informieren. Im nächsten Rundbrief von Anfang 2024 berichten wir nach dem Besuch vor Ort ausführlich über die Probleme und Fortschritte der von uns unterstützten Programme in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Frauenförderung.

Einen besonderen Dank durfte Heinz Bossart entgegennehmen, der nach langjährigem Engagement altershalber seinen Rücktritt als Mitglied des Vereinsvorstandes erklärte. Da er einen Teil des Jahres in Lima verbringt, dürfen wir jedoch weiterhin auf seine Beratung zählen.

Eine abschliessende musikalische Überraschung ist inzwischen bereits zur Tradition geworden. Die Sänger Marcel Vögtlin und Jean-Michel Saillen interpretierten ein von Beethoven bearbeitetes irisches Liebeslied und wurden dabei von Dominik Stark am Klavier begleitet. Ein herzliches Dankeschön für dieses schöne musikalische Geschenk!

Karl Schuler
Vorstandsmitglied



JAHRESBERICHT 2022/23

Im vergangenen Jahr mussten wir gleich zu Beginn den Tod von Gertrud Bärtschi, der Gründerin unserer Projekte in Peru, beklagen. Diese Nachricht löste bei vielen Leuten in Peru, wie auch hier, eine grosse Trauer aus. Am 21. Oktober verabschiedeten wir uns von ihr mit einem Gedenkgottesdienst in der St. Marienkirche in Basel. Es war eindrücklich, zu erfahren, wie viele Menschen sie während ihrem langen Leben begeistern konnte für ihren unermüdlchen Einsatz in Peru.

Die Projekte durften, dank der grosszügigen Unterstützung von Ihnen allen, weiter gehen und man spürt den Willen der Verantwortlichen vor Ort, alles zu geben, um die begonnene Arbeit zu erfüllen.

Wie gross war die Freude des Wiedersehens der Jugendlichen und all den Mitarbeitern bei IPBV nach der langen COVID-Pause. Voll motiviert integrierten sich die 40 Jugendlichen in den verschiedenen Ateliers. Mit der Erfahrung des digitalen Unterrichts wurde eine grössere Zusammenarbeit mit den Eltern aufgebaut, die sie auch jetzt weiterführen mit gemeinsamen Unterrichtsstunden. Am 23. September darf die Institution das 53. Jubiläum feiern und es wird ein grosses Fest vorbereitet. Dies bietet ihnen die Gelegenheit, Arbeiten der Jugendlichen zu verkaufen, aber auch die vielen folkloristischen Tänze aufzuführen.

Auch das Frauenprojekt in Lurigancho ist dabei sich neu zu orientieren. Die Leiterinnen sind umgezogen und konnten in der Nähe ein Atelier installieren. Dies erlaubt ihnen, neue Frauen ins Programm aufzunehmen. Es werden weiterhin Kurse im Herstellen von Süssigkeiten und kleinen Mahlzeiten angeboten sowie Stricken, Häkeln und Nähen. Der Verkauf findet nach wie vor in verschiedenen Märkten statt.

In Ica ist unser Schwerpunkt das Gesundheitsprogramm für TB erkrankte Kinder und Frauen. Die schwierige politischen Lage führt dazu, dass die Leiterin und ihr Team immer wieder für die Beiträge der öffentlichen Hand kämpfen müssen. Aber sie erreichen auch eine Unterstützung von privaten Spendern sowie Pharma- und Drogerieketten mit Medikamenten, so dass sie in diesem Programm 100 Familien aufnehmen konnten. Leider mussten sie auch einen Todesfall beklagen, da das Spital von Ica die Sachlage eines Kindes nicht richtig einschätzte. Das war ein harter Schlag für das Team.

Bei CODEH-ICA haben sie die Betreuung der verschiedenen Projekte vermehrt in die Gemeinden verlegt und auch da die Eltern miteinbezogen. Gleichzeitig bieten sie ein Lehrprogramm an, wie jeder kleinste Platz begrünt werden kann. Somit entstehen kleine Gemüsegärten auf Sand oder in aufgeschnittenen Reifen, die mit viel Eifer und Liebe gepflegt werden und sie profitieren von einer besseren Ernährung.

Bei FEPRMU ist der Mikrokredit nach wie vor ein Erfolgsprogramm. Die Frauen sind motiviert und arbeiten hart, um den Kredit termingerecht zurückzuzahlen. Leider hat die Gewalt in den Familien und den Frauen gegenüber nicht abgenommen und es braucht die juristische Betreuung nach wie vor. Der Beratungsdienst hilft aber auch den Frauen beim Einfordern der Alimenter-Zahlungen und Beziehungsfragen.

Alle diese Engagements können wir aufrechterhalten, dank Ihren grosszügigen Spenden. Wir bedanken uns sehr für Ihre Treue und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Elsbeth Poget
Präsidentin

JAHRESRECHNUNG 2022/23

BILANZ		per 30.06.2023
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	Postcheck- und Bankguthaben	746'959.00
Forderungen	Darlehen Chilihuani	6'675.00
Transitorische Aktiven		47'777.93
Total Umlaufvermögen		801'411.93
Wertschriften		40'134.15
TOTAL AKTIVEN		841'546.08
PASSIVEN		
Transitorische Passiven		160.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		160.00
Rückstellungen	Zweckgebundene Spenden	168'272.88
Total Zweckgebundene Mittel		168'272.88
Organisationskapital	Nachlass Gertrud Bärtschi	6'165.50
	Eigenkapital vor Abschluss	692'235.90
	Ausgabenüberschuss 2022/23	-25'288.20
Total Organisationskapital		673'113.20
TOTAL PASSIVEN		841'546.08

ERFOLGSRECHNUNG		1.7.2022 - 30.6.2023
ERTRAG		
Freie Spenden		242'297.37
Zweckgebundene Spenden		19'853.25
Warenverkauf		445.49
Ertrag aus Wertschriftenanlagen		5'853.25
Übertrag Gewinn Wertschriftenanlagen		-5'853.25
TOTAL ERTRAG		262'596.11
AUFWAND		
Projekte	ordentliche Zuschüsse	-268'915.51
	ausserordentliche Zuschüsse	-44'799.75
VEREINSRECHNUNG	Gewinn	1'109.45
TOTAL AUFWAND		-312'605.81
RÜCKSTELLUNGEN	Zweckgebundene Spenden	-19'853.25
AUFLÖSUNG	Zweckgebundene Spenden	44'574.75
EINNAHMENÜBERSCHUSS		-25'288.20

VEREINSRECHNUNG 2022/23		
AUFWAND	Drucksachen/Fotokopien	2'310.50
	Sekretariats- u. Buchhaltungskosten	61.60
	Generalversammlung	232.60
	Porti	1'021.36
	Postcheckspesen	333.16
	Bankspesen	377.68
TOTAL AUFWAND		4'336.45
ERTRAG	Mitgliederbeiträge	5'445.90
TOTAL ERTRAG		5'445.90
EINNAHMENÜBERSCHUSS		1'109.45

